

**Einladung zum 20. Fachtag Autismus
„Kindliche Entwicklung: Vielfalt (er)Leben“
Wann: 06.05.2023**

**Wo: Festsaal der Samariteranstalten
Fürstenwalde
August-Bebel-Str. 1-4
15517 Fürstenwalde**

Programm des Fachtages

ab 9.30 Uhr Begrüßung und Tagungsinformation

10.00 Uhr- 10.30 Uhr Einführungsvortrag

Autismus im Neurodiversitäts-Spektrum

Neurodiversität bezeichnet die Vielfalt menschlicher Nervensysteme, unter denen es niemals zwei sich völlig gleichende Exemplare gibt. Im Neurodiversitäts-Spektrum gibt es auch Menschen, die anders denken, fühlen und handeln, als üblicherweise erwartet wird. Das bedeutet jedoch keinesfalls, dass diese nicht vollkommen richtig im Kopf wären.

Prof. Dr. Habil. André Frank Zimpel von der Universität Hamburg vermittelt in seinem Input-Referat die Grundlagen der Neurodiversitätsbewegung und zeigt am Beispiel Autismus, welche Möglichkeiten für die pädagogische Praxis aus diesem Ansatz abgeleitet werden können.

11.15 Uhr- 12.30 Uhr	Workshop 1-7
12.30 Uhr- 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr- 15.00 Uhr	Workshop 8- 14
15.00 Uhr- 15.30 Uhr	Abschluss der Tagung und Verabschiedung

Sie können unter folgenden Workshops wählen:

Workshop 1:

Grundlagen Autismus-Spektrum-Störung (S. Glanz & N. Weiske, Burgdorf-Schule Fürstenwalde)

In diesem Workshop werden Basiskenntnisse vermittelt: Was versteht man unter Autismus-Spektrum, welche Definitionen und welche spezifischen Symptome gibt es. Ferner werden praktische Erfahrungen beschrieben und Ausblicke in Förder- und Unterstützungssysteme ermöglicht.

Workshop 2:

Autismus im Neurodiversitäts-Spektrum (Prof. Dr. Habil. André Frank Zimpel, Universität Hamburg)

Die Inhalte des Input-Referates werden im Workshop vertieft und anhand von Forschungsergebnissen und Anregungen für die pädagogische Praxis erweitert.

Workshop 3:

Verstehen autismusbedingter Wahrnehmung und Verhaltensweisen in ihren Kontexten (Miriam Voigt, Bereichsleitung und Gründerin der Dualen Autismus- und Familientherapie bei der Zephir gGmbH)

Verhaltensweisen von Menschen aus dem Autismus-Spektrum werden oft ausschließlich im Zusammenhang mit der Diagnose verstanden. Welche wichtige Rolle die Systeme spielen, in denen sich die jungen Menschen bewegen, und warum autismspezifische Hilfen/Therapien unter Einbezug des Systems besonders wirksam sind, soll in diesem Workshop erörtert werden. Der Ansatz der Dualen Autismus- und Familientherapie von Zephir gGmbH würdigt „autistische Erscheinungsformen“ und damit verbundene funktionale Reaktionen von Menschen im Autismus-Spektrum, ihr intensives Erleben auszuhalten und zu verarbeiten.

Workshop 4:

Die gesetzlichen Grundlagen für die Gewährung von Leistungen zur Teilhabe nach dem SGB IX (A. Degel & K. Schenk, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg)

Der Teilhabefachdienst stellt sich vor und im Workshop werden Fragen geklärt wie: Wer hat Anspruch auf Leistungen nach dem SGB IX? Welche Fristen gibt es für die Bearbeitung? Wie läuft die Durchführung von Begutachtungen bei den Leistungsberechtigten ab? Welche Leistungen zur sozialen Teilhabe gibt es? Wie läuft das Gesamtplanverfahren ab?

Workshop 5:

Aus dem Leben gegriffen (Fr. Hänßgen-Polak, Bad Saarow)

Frau Hänßgen-Polak ist Mutter zweier Kinder (inzwischen 15 und 18 Jahre alt), mit frühkindlichem Autismus. Vor ein paar Jahren erhielt ihr Ehemann die Diagnose Asperger-Syndrom. Frau Hänßgen-Polak berichtet aus dem Alltag ihrer Familie. Welche Chancen und Risiken, welche traurigen und freudigen Erlebnisse gab es, gibt es und wird es noch geben? Sie lädt zum gemeinsamen Austausch ein.

Workshop 6:**Autismus und herausforderndes Verhalten – Was fordert denn da heraus?
(Susanne Rabe, Dozentin aus Fürstenwalde)**

Autismus und herausforderndes Verhalten werden häufig im Zusammenhang genannt. Der Workshop will mögliche Hintergründe betrachten und Interventionsmöglichkeiten aufzeigen.

Workshop 7:**Go Talk Now – Eine Einführung in Theorie und Praxis (V. Czerny, Burgdorf-Schule Fürstenwalde)**

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer*innen die Go Talk Now App kennen. Erfahrungen aus der Praxis werden mit theoretischen Grundlagen verknüpft. Die Teilnehmer*innen erhalten die Möglichkeit, die APP aus dem Bereich der Unterstützten Kommunikation praktisch zu erproben. Dieser Workshop ist für Teilnehmer*innen mit wenig bzw. ohne Vorerfahrungen geeignet.

Workshop 8:**Grundlagen Autismus-Spektrum-Störung (S. Glanz & N. Weiske, Burgdorf-Schule Fürstenwalde)**

In diesem Workshop werden Basiskenntnisse vermittelt: Was versteht man unter Autismus-Spektrum, welche Definitionen und welche spezifischen Symptome gibt es. Ferner werden praktische Erfahrungen beschrieben und Ausblicke in Förder- und Unterstützungssysteme ermöglicht.

Workshop 9:**Autismus im Neurodiversitäts-Spektrum (Prof. Dr. Habil. André Frank Zimpel, Universität Hamburg)**

Die Inhalte des Input-Referates werden im Workshop vertieft und anhand von Forschungsergebnissen und Anregungen für die pädagogische Praxis erweitert.

Workshop 10:**Verstehen autismusbedingter Wahrnehmung und Verhaltensweisen in ihren Kontexten (Miriam Voigt, Bereichsleitung und Gründerin der Dualen Autismus- und Familientherapie bei der Zephir gGmbH)**

Verhaltensweisen von Menschen aus dem Autismus-Spektrum werden oft ausschließlich im Zusammenhang mit der Diagnose verstanden. Welche wichtige Rolle die Systeme spielen, in denen sich die jungen Menschen bewegen, und warum autismusspezifische Hilfen/Therapien unter Einbezug des Systems besonders wirksam sind, soll in diesem Workshop erörtert werden. Der Ansatz der Dualen Autismus- und Familientherapie von Zephir gGmbH würdigt „autistische Erscheinungsformen“ und damit verbundene funktionale Reaktionen von Menschen im Autismus-Spektrum, ihr intensives Erleben auszuhalten und zu verarbeiten.

Workshop 11:**Die gesetzlichen Grundlagen für die Gewährung von Leistungen zur Teilhabe nach dem SGB IX (A. Degel & K. Schenk, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg)**

Der Teilhabefachdienst stellt sich vor und im Workshop werden Fragen geklärt wie: Wer hat Anspruch auf Leistungen nach dem SGB IX? Welche Fristen gibt es für die Bearbeitung? Wie läuft die Durchführung von Begutachtungen bei den Leistungsberechtigten Personen ab? Welche Leistungen zur sozialen Teilhabe gibt es? Wie läuft das Gesamtplanverfahren ab?

Workshop 12:**Aus dem Leben gegriffen (Fr. Hänßgen-Polak, Bad Saarow)**

Frau Hänßgen-Polak ist Mutter zweier Kinder (inzwischen 15 und 18 Jahre alt), mit frühkindlichem Autismus. Vor ein paar Jahren erhielt ihr Ehemann die Diagnose Asperger-Syndrom. Frau Hänßgen-Polak berichtet aus dem Alltag ihrer Familie. Welche Chancen und Risiken, welche traurigen und freudigen Erlebnisse gab es, gibt es und wird es noch geben? Sie lädt zum gemeinsamen Austausch ein.

Workshop 13:**Autismus und herausforderndes Verhalten – Was fordert denn da heraus? (Susanne Rabe, Dozentin aus Fürstenwalde)**

Autismus und herausforderndes Verhalten werden häufig im Zusammenhang genannt. Der Workshop will mögliche Hintergründe betrachten und Interventionsmöglichkeiten aufzeigen.

Workshop 14:**Go Talk Now – Eine Einführung in Theorie und Praxis (V. Czerny, Burgdorf-Schule Fürstenwalde)**

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer*innen die Go Talk Now App kennen. Erfahrungen aus der Praxis werden mit theoretischen Grundlagen verknüpft. Die Teilnehmer*innen erhalten die Möglichkeit, die APP aus dem Bereich der Unterstützten Kommunikation praktisch zu erproben. Dieser Workshop ist für Teilnehmer*innen mit wenig bzw. ohne Vorerfahrungen geeignet.

Bitte melden Sie sich zunächst, bis spätestens zum **21.04.2023**, mit dem beiliegenden Anmeldebogen an und überweisen Sie die Teilnahmegebühr **erst nach unserer Bestätigung** Ihrer Anmeldung. Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 100 Personen begrenzt.

Eine Teilnahme ist nur nach vorhergehender Bestätigung durch uns möglich!!!

Die Kontodaten für die Überweisung der Teilnahmegebühr erhalten Sie gesondert, nach Ihrer Anmeldung.

Teilnahmegebühr: 40 € für Nichtmitglieder im VDS (inkl. Imbiss und Getränke)
35 € für VDS –Mitglieder (inkl. Imbiss und Getränke)

Hinweise:

Am Fachtag können die Teilnehmer*innen zwischen zwei Menüs zum Mittagessen auswählen. Es wird ein vegetarisches Menü und ein Menü mit Fleisch angeboten.

Eine Barzahlung der Teilnahmegebühr vor Ort ist ausgeschlossen!

Sollten Sie die Teilnahmegebühr entrichtet haben und nicht am Fachtag teilnehmen, wird die Gebühr nicht zurückerstattet. Es kann gern ein*e Ersatzteilnehmer*in für Sie teilnehmen.

Wird auf dem Anmeldebogen kein Alternativ-Workshop angegeben, ordnen wir Sie einem Workshop zu, in dem noch freie Plätze sind. Sollte ihr Alternativ-Workshop schon voll belegt sein, werden Sie ebenfalls einem Workshop zugeordnet, in dem es noch freie Kapazitäten gibt.

Achtung! Auf dieser Veranstaltung wird fotografiert. Falls Sie nicht fotografiert werden möchten, kreuzen Sie das bitte auf dem Anmeldebogen an. Auf Ihrem Namensschild wird dann ein Hinweis vermerkt.

Janine Runge
Schulleiterin Burgdorf-Schule

Marc Müllerskowski
Bereichsleitung Kinder-& Jugend-Bereich

David von Heynitz
Teamleiter Autismus-Zentrum

in Kooperation mit dem VDS

Anmeldung **20. Fachtag „Autismus“**

Name (bitte Blockschrift)

Adresse

Email*.....

Schule/Einrichtung/ Eltern

Ich bin tagsüber telefonisch unter der
Telefonnummer*..... zu erreichen.

Ich möchte im ersten Workshop – Block

Workshop belegen.

Ich möchte im zweiten Workshop - Block

den Workshop belegen.

Sollte ein Wunsch nicht berücksichtigt werden können, interessiere ich
mich auch für Workshop

Ich bin damit einverstanden, dass ich auf der Veranstaltung fotografiert
werde:

Ja

Nein

.....
(Unterschrift/Datum)

Anmeldungen senden oder faxen Sie bitte an:

E-Mail: a.mischer@samariteranstalten.de

Fax: 03361/567347

Brief: Samariteranstalten Fürstenwalde
Kinderwohnbereich
z.H. Frau Mischer
Langewahlerstr.70, 15517 Fürstenwalde

Telefon: 03361/567321

* Wichtig für die Bestätigung Ihrer Anmeldung.